Ministerium für Staatssicherheit
HA/~~selbst.~~ Abt./~~BV~~ XX/9
Abt./selbst. Ref./KD/OD

28.11.83

Tgb.-Nr.: XX/9/K/9305/83
XX/9/2125/83

bestätigt: G. Hartmann
Leiter der DE

BStU
000002

Ergänzende Erfassungsangaben ZPDB/DUG/SLK

zur Information K o m i s a r ,Lucy vom 24.11.83
(Bezug zur Originalinformation)

SVK/SVA	HMK	IK

ANGABEN ZU PERSONEN (Name, Vorname, geb.)/ SACHVERHALTEN OHNE PERSONENANFALL	DE ZMA – Nr. / SLK – Nr.	AKG* ZMA – Nr. / SLK – Nr.	ZPDB / DUG* Dok.-Nr.
1. KOMISAR,Lucy 08.04.1942			2418[illegible]3848417
2.			
3.			
4.			

ANGABEN ZUM ERFASSUNGSVERHÄLTNIS	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person
Abt. XII überprüft (Datum)	3.11.83			
vorhandene Erfassungsart				
neue Erfassungsart	kk			
Erfassungsdatum	28.11.83			
Registriernummer				
Archivnummer				
erfassende Diensteinheit Klein	HA XX/9			

(Erfassungsarten sind: V, KK, OPK, SVG, OV, ZOV, ZOV-TV, Feind-OV, UV)

ANZAHL GEWÜNSCHTER RÜCKLAUFKOPIEN: .....

QUELLEN: IM, GMS, BÜRGER DDR/SOZ.A./NSA, ANONYME QUELLE

(Bezeichnung: Staatl. Organe, offizielle Institutionen, Parteien, Organisationen, sonstige)

VERTEILER:

(im Verantwortungsbereich der eigenen HA/selbst. Abt./BV)

(außerhalb des Verantwortungsbereiches der eigenen HA/selbst. Abt./BV)

SPUREN GESICHERT: (Zutreffende Person kenntlich machen)

	MfS	MdI		MfS	MdI		MfS	MdI
Biß-			Geruchskonserve			Schuh-		
Blut-			Handschuh-			Schuß-		
Botanische-			Papillarleisten			Sekret-		
Druckrille			Riß-			Stimmkonserve		
Fahrzeug-			Schrift			Werkzeug-		
Farb-								

Stark umrandete Felder sind durch die AKG auszufüllen.

Neu festgelegte Nummern sind durch Unterstreichung kenntlich zu machen.

Bitte Rückgabe an XX/9

Hauptabteilung XX/9

Berlin, 24. November 1983
kn-p

BStU
000004

Information
über Aktivitäten der USA-Bürgerin Lucy Komisar in der Hauptstadt der DDR, Berlin

Operativen Feststellungen zufolge reiste die USA-Bürgerin

Komisar, Lucy (41)
geb. am: 8. 4. 1942 in New York
wh.: New York City, 100 West 12 th Street
Lehrerin für Politologie
nicht erfaßt

am 1. und 2. 11. 1983 mit Tagesvisum von Westberlin aus in die Hauptstadt der DDR, Berlin ein.

COPIE BStU

Inoffiziellen Hinweisen zufolge soll die Komisar im Auftrag verschiedener Zeitschriften der USA Material über die Friedensbewegung in der DDR und der BRD/WB sammeln.
In verschiedenen Gesprächen mit den [redacted] Personen

Rathenow, Lutz
Poppe, Gerd
Havemann, Annedore
Anderson, Sascha
Bohley, Bärbel

betonte die Komisar, daß von Seiten ihrer Verleger bzw. Auftraggeber ein großes Interesse an der sogenannten unabhängigen Friedensbewegung in der DDR besteht.

Weiterhin wurde inoffiziell bekannt, daß die Komisar am 2. 11. 1983 an einem Gottesdienst des operativ bekannten Pfarrers Passauer zum Thema "Fasten für den Frieden" teilnahm und anschließend Gespräche im Friedenskreis von Pfarrer Passauer führte. Dabei fertigte die Komisar schriftliche Aufzeichnungen in englischer Sprache.

Während ihres Aufenthaltes am 3. 11. 1983 hat sich die Komisar mit dem Sekretariat von Bischof Krusche in Verbindung gesetzt, da sie die Absicht hatte, über die offizielle kirchliche Friedenspolitik Informationen zu erhalten.
Gleichzeitig prüfte sie die Möglichkeiten, mit Krusche ein offizielles Interview durchzuführen. Da dazu jedoch eine staatliche Genehmigung erforderlich ist, will die Komisar über den Pfarrer Passauer ein inoffizielles Gespräch mit Krusche organisieren lassen.

Durch eingeleitete Kontrollmaßnahmen der Zollorgane der DDR bei der Ausreise der Komisar am 2. 11. 1983 aus der Haupt-

BStU
000005

stadt der DDR, Berlin, konnten die genannten schriftlichen Aufzeichnungen der Komisar dokumentiert werden (Anlage).

Es wird vorgeschlagen,

- die dokumentierten schriftlichen Aufzeichnungen der Komisar kurzfristig übersetzen zu lassen;
- zu prüfen, ob gegen die Komisar eine Einreisesperre eingeleitet werden sollte.

KOPIE BStU

Reuter
Oberstleutnant

zum Vg.

Hauptabteilung XX/9

Berlin, 8. Nov. 1983
kn-p

auch B 176/83

BStU
000006

Tonbandabschrift

Quelle: IMB "Fritz Müller"
entgegengenommen: Major Heimann am 3. 11. 1983

Information über die amerikanische Journalistin Lucy Komisar

Die Komisar reist in Europa herum und arbeitet im Auftrag mehrerer großer Zeitschriften der USA.
Zu einem hat sie das Thema über den spanischen Kommunismus zu schreiben und ihr zweites Zentralthema ist die Friedensbewegung in der DDR und der BRD.
Von Seiten ihrer Verleger und Auftraggeber besteht ein größeres Interesse an der Friedensbewegung in der DDR als an der der BRD, dies betonte sie direkt in den Gesprächen mit

Lutz Rathenow am 1. 11. 1983 abends
Gerd Poppe
Sascha Anderson
Bärbel Bohley am 2. 11. 1983 von Vormittags bis abends.

KOPIE BStU

Am 2. 11. 1983 war die Komisar von 10.00 - ca. 13.00 Uhr bei Poppe, 13.00 - 15.00 Uhr bei Anderson und von 15.00 - 18.00 Uhr bei Bärbel Bohley.
Danach hatte die Komisar die Absicht, zu Pfarrer Passauer in die Kirche zu gehen. Die Kirche muß sich in der .Schönhauser Alle/Ecke Wisbyerstr. befinden. Dort wollte sie einen Gottesdienst zum Thema "Fasten für den Frieden" besuchen und danach ein Gespräch im Friedenskreis von Pfarrer Passauer führen.
Am Nachmittag hat sie mit dem Sekretariat von Krusche sich in Verbindung gesetzt, da sie die Absicht hatte, über die offizielle kirchliche Friedenspolitik zu schreiben, über die "Friedenspolitik" der Gemeinden um Eppelmann, Passauer und Misselwitz. Weiterhin hätte sie die Absicht, die "unabhängige Friedensbewegung" zu interviewen.
Sie beabsichtigt aufzuzeigen, daß es einen Unterschied zur Sowjetuion gibt, wo "linke und rechte Dissidenten" existieren, während es sich in der DDR überwiegend um "linke Dissidenten" handelt und rechte kaum vorhanden sind.

Sie selbst hat Poppe gefragt, welche Politik er vertritt und Poppe habe geantwortet, ~~[illegible]~~
Von Poppe und Rathenow habe sie die Auskunft erhalten, daß ~~[illegible]~~

Lucy Komisar spricht deutsch, jedoch nicht besonders gut, sie ist froh, wenn sie sich in der englischen Sprache unterhalten kann. So hat sie sich bei ihrem Gespräch mit dem Sekretariat von Krusche in englisch unterhalten.

BStU
000007

Am Telefon soll ihr gesagt worden sein, daß es einer staatlichen Genehmigung bedürfe, mit Krusche ein offizielles Interview zu machen.
Die Komisar bemühe sich jedoch über Passauer um ein inoffizielles Gespräch.
Gleichzeitig soll sie jedoch die Auskunft erhalten haben, daß möglich wäre, ohne Namensangaben jederzeit Gespräche zuführen.
Seit dem 1. 11. 1983 ist sie in Westberlin und kommt täglich mit einem Visa für Tagesaufenthalt nach Berlin.

KOPIE BStU

KK 0115808

Deutsche Demokratische Republik

Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten

48068

Anlage zum Paß

Nr. 247277

KOPIE

DDR 02 113 11 Bhf. Friedrichstr. 019

Visum

zur einmaligen Einreise für einen Tagesaufenthalt in der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin, und Ausreise bis **24.00 Uhr** des Ausstellungstages über die Grenzübergangsstelle

Bhf. Friedrichstraße

Deutsche Demokratische Republik Bhf. Ost M S Paßkontrolle

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK – Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten

i. A.

A 10/1

Gerd-Ryke 28 449-8186 11-12-1

Sascha Anderson – Schönfliesserstr. 21 2-4
449-8856

Barbel Bohley – Zionskirchestr. 30 5
281 96 38
366 52 50

Taxi Berlin
Gunther Kirsche – 5592734

Christ 288-6217

Werner Fischer Floraestr 73 489-4000

Jutta Seidel Habersaathstr 34
229-7180

Cora Hübchen Archibaldweg 30

Lutz 435-4733 Choriner Str 34

Katja Havermann 282-7527

August. 80 Gunther 288-6252 or in W.G.
Frau Lewell – Church & Society

Reinhard Schult

Martin Böttger – Am Zirkus 6
church – near F. Bahnhof

send letter to Gradlo

0 5592734
5252562

BStU
000017

Hauptabteilung VI
PKE Bahnhof Friedrichstraße

Berlin, 03. 11. 1983

BStU
000010

B e r i c h t

über eine Bürgerin der USA, die in der Friedensbewegung organisiert ist

---

Am 02. 11. 1983 gegen 22.05 Uhr erschien aus Richtung Hauptstadt der DDR kommend die Bürgerin der USA

K o m i s a r , Lucy
08. 04. 1942 in New York
100 West 12 Street
New York City 10011
RP Z 4727621
Pädagogin pol. Wissenschaften

an der Grenzübergangsstelle Bahnhof Friedrichstraße, um nach Westberlin auszureisen. Ihre Einreise erfolgte am 02. 11. 1983 bis 11.00 Uhr auf Visum zum Tagesaufenthalt für die Hauptstadt der DDR über die Grenzübergangsstelle Bahnhof Friedrichstraße.

KOPIE BSTU

Vor ihrer Ausreise wurde sie durch einen Mitarbeiter der AG Zollermittlung einer Kontrolle unterzogen. In ihrer Umhängetasche befand sich u.a. ein Schreibblock A 5 mit handschriftlichen Aufzeichnungen (englisch/teilweise Kurzschrift) sowie ein Zettel mit Namen und Telefonnummern.
Nach dieser Kontrollfeststellung versuchte die K o m i s a r den Zettel der Kontrolle zu entziehen. Sie versuchte ebenfalls, daß der Notizblock nicht eingesehen wurde. Dazu gab die Reisende an, daß es sich um persönliche Aufzeichnungen handele.
In dieser Situation wirkte die K o m i s a r zurückhaltend und abweisend.

Überprüfungen des Notizblockes ergaben, daß dort u.a. solche Notizen wie: SS 20, SU-US, Weltkugel
Heinz Kammnitzer
Paul-Gerhard-Kirche / Wysbierstr. / Ecke Schönhauser
Schönhauser Allee 78
R. Misselwitz, [redacted]
Richard Petras

enthalten waren. Der überwiegende Teil der Aufzeichnungen war nicht oder nur schlecht lesbar.

Auf einem losen Zettel, der als Dokumentation und Fotokopie in der Anlage zur Verfügung steht, sind u.a. folgende Namen notiert: Gerd Ryke, Sascha Anderson, Bärbel Bohley, Gunter Krosche, Werner Fischer, Jutta Seidel, Cora Hübchen, Katja Havemann, Frau Lewell, Reinhard Schult, Martin Böttger,

In einem späteren Gespräch mit Unterzeichner gab die Bürgerin der USA folgenden Sachverhalt an:
Sie unternimmt gegenwärtig im Auftrage ihrer Universität in den USA eine Europatourne. Das sei in den USA nach ca. sieben Jahren Arbeit an der Universität üblich, um sich an anderen Universitäten weiterzubilden.
Sie selbst ist aktives Mitglied der Friedensbewegung in den USA. In dieser Funktion kämpft sie entschlossen gegen die geplante Stationierung der amerikanischen Raketen in Europa, weil sie darin eine große Gefahr für den Weltfrieden sehe. Die USA-Bürgerin sagte, daß dadurch auch die Sowjetunion stationieren müsse. Damit erhöhe sich die Kriegsgefahr, weil ein geringer Computerfehler genüge, um die Menschheit zu vernichten. Deshalb sei sie gegen alle Raketen.
Bei ihrem Aufenthalt in Europa lernte sie auch Mitglieder der westeuropäischen Friedensbewegung kennen. Durch sie habe sie Namen von Personen erhalten, die in der DDR aktiv in der "Friedensbewegung" tätig seien. Sie verwies dabei auf den mitgeführten Zettel mit den Namen. Dazu erklärte sie, daß am 02. 11. 1983 in der "Paul-Gerhard-Kirche" ein Zusammentreffen mit ca. sieben Mitgliedern dieser sog. "Friedensbewegung" unter Letung von Pfarrer Eppelmann stattfand, an dem sie teilnahm und die Aufzeichnungen machte, welche sich in ihrem Notizbuch befanden.
Zum Charakter dieser Tagung sagte die K o m i s a r , daß diese Teilnehmer gegen alle Waffen eintraten, auch gegen die in der DDR. Wörtlich sagte sie: "Die waren gegen alles".
Nach diesem Zusammentreffen sei sie mit einigen dieser Teilnehmer in der Nähe dieser Kirche Kaffee trinken gegangen.
Da sie sich in der Hauptstadt der DDR nicht gut auskenne, könne sie über die Örtlichkeiten keine näheren Angaben machen.

Die USA-Bürgerin verhielt sich am Anfang der Zollkontrolle sehr reserviert und abweisend. Im Gespräch mit Unterzeichner machte sie sehr bereitwillig Angaben und beantwortete alle Fragen. Sie wich nur der Frage aus, durch wen sie den Kontakt zu den Bürgern der DDR erhielt. Die K o m i s a r war sehr freundlich und höflich. Teilweise machte sie selbständig Angaben.
Im Gespräch, das in deutsch geführt wurde, wirkte die USA-Bürgerin anpassungsfähig.
Sie war sehr sauber gekleidet und wirkte gepflegt.

Stellv. Operativ
Morgenstern, OSL

Naumann
Major

BStU
000015

AK: 7277/83

1/OLZ

Vorausmeldung/Meldung/Sachverhalt/MBO:

(1) Datum/Uhrzeit: 2.11.83, 22.50 h

meldende DE: BBF

Name/Dienstgrad: Müller, Hptm.

aufgenommen: Wagner, Oberm.

ODH: [illegible]

(2) Sachverhalt/VK-Art: Ap.-mitbes. Person, die der Friedensbewegung der USA angehören will

(3.1) a. Name: KOMISAR b. Vorname: Lucy

c. geb.am/PKZ: 8.4.42 geb.in: New York

d. Staat: USA Dok-Nr.: ausgest.am:

e. Beruf/Tätigkeit/Arbeitsstelle: Lehrerin für Politologie

f. Wohnanschrift/Kreis:

XII.: n.k. Fdg.: n.k. AK: n.k.

(3.2) Name/Vorname geb.am Staat

XII: Fdg.: AK:

(3.3) Name/Vorname geb.am Staat

XII: Fdg.: AK:

(4) a. Transportmittel:

1. Zulassung: 2. Zulassung:

XII: Fdg.: AK:

b. Halter:

XII: Fdg.: AK:

(5) Sachverhalt (Meldeschema Pos. 5-11):

Anfall: 22.05 h Ausreise / VTA (Einreise: bis 11.00 h

GZA stellt auf A4 Format Seite handschriftl. Aufzeichnungen spät. (englischer Sprache) - schlecht lesbar

nennt anderen folgende Namen v. in der DDR wohnh. Bürgern Ak: n.k. Ak: n.k.

Katja HAVEMANN Gerd RYCKE, Sascha ANDERSOON

KOPIE

OLZ-F 920/82

s.w.

Ak: n.e. Ak: n.e.

Rüdiger BOLEI Gunnar KROSCHE Werner FISCHER

BStU
000016

Jutta SEIDEL Ak: n.e.

3.1. erklärt (spricht gut deutsch), daß sie der Friedensbewegung der USA angehört u. gegen die Stationierung von Raketen in Westeuropa kämpft.
Ihre heutige Anwesenheit diente zur Kontaktaufnahme zur „Friedensbewegung" der DDR

Paul Gerhard Blüthe
Wiebke Schönhauser

BSTU
KOPIE

dort fanden Treffen von sogenannten Anhängern der „Friedensbewegung" der DDR statt.
Anwesend waren
EPPELMANN und ein
WAGNER gewesen sein.

3.1. stellte fest, daß dein Personenkreis die von ihr vertretene Meinung zur Friedensbewegung teilt.

(Aufzeichnungen auf A5 Seite stammen von diesen Treffen)

Oberst Ziegenhorn: – Aufzeichnungen dokumentieren
Anwesende gestatten
Einleitung AS 7000 (137504)
– Op-Lage

23.15 h Rücksprache mit BBF, Naumann

- am 3.11.83 wird ausführlicher Bericht gefertigt
- Gen. Müller v. Abt. bringt am 3.11.83 noch Kopie des Briefes v. 2E sowie Dokumentenbriefmappen der Unterlagen ins OLZ d. HA VI

23.45 h Ausweise v. 3.1.

(BV Bln. Engler)
3.11.83, 1.50 h

Hauptabteilung VI
PKE Bahnhof Friedrichstraße

Berlin, 04. 11. 1983

BStU
000021

B e r i c h t
zu Mitreisenden des Fahndungsobjektes Nr. 197 504

Am 04. 11. 1983 gegen 10.35 Uhr erschien aus Richtung Westberlin kommend die Bürgerin der USA

K o m i s a r , Lucy
08. 04. 1942
F.-Objekt 197 504

BStU

an der Grenzübergangsstelle Bahnhof Friedrichstraße, um auf Visum zum Tagesaufenthalt in die Hauptstadt der DDR einzureisen. Die K o m i s a r ist Unterzeichner durch die Klärung eines Sachverhaltes am 02. 11. 1983 bekannt. Im Rahmen der Filtrierung konnte dadurch festgestellt werden, daß die K o m i s a r mit weiteren Personen erschien. Sie stellten sich gemeinsam an den gleichen Abfertigungsschalter und unterhielten sich während ihrer Wartezeit sehr angeregt in englischer Sprache.
Bei den Mitreisenden handelte es sich um:

H a n i l s b e r g , Julia
[redacted]

M e n d e l l , Koren
[redacted]

S c h r e i b e r , Koren
[redacted]

L i e b e r m a n n , Shari
[redacted]

E s q u i b e l , Alchen Alan
[redacted]

BStU
000022

Eine Gesprächsführung mit den Personen war nicht möglich. Sie gaben lediglich zu verstehen, daß sie als Touristen in die DDR (Ost-Berlin) einreisen möchten.

KOPIE BStU

Weitere Maßnahmen:

- Leiter der Diensteinheit informiert
- das Fahndungsobjekt und die Mitreisenden wurden nach Westberlin zurückgewiesen
- OLZ der Hauptabteilung VI verständigt (Gen. Böhm)
- OPD Berlin, Gen. Hörnig informiert
- FS Extrem abgesetzt

Stellv. Operativ
Morgenstern, OSL

Naumann
Major